



Löschi-Report

Ausgabe 2
Dienstag, 16. Juli 2024

Die 23. Ausbildungswoche ist eröffnet!

Scan mich!



Aktuelles

Informationen

Fotos und Berichte



Grußwort des Sächsischen Staatsministers des Innern

Grußwort des Sächsischen Staatsministers des Innern

Liebe junge Kameradinnen und Kameraden,
liebe Mitglieder der Jugendfeuerwehr!

Schön, dass Ihr da seid!

Ich begrüße Euch herzlich zur 23. Ausbildungswoche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt. Ihr seid aus verschiedenen Ecken Sachsens zusammengekommen, um nach einer Woche Training am Freitag das Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr abzulegen.

Das ist keine einfache Aufgabe und es gehört eine Grundeinstellung dazu, die ich den Jugendlichen aus den sächsischen Jugendfeuerwehren zutraue.

Obwohl gerade Schulferien sind, habt Ihr Euch vorgenommen, anstatt auszuschlafen, in den kommenden Tagen konzentriert und engagiert für die Abnahme der Leistungsspange zu trainieren.

Heute ist für Euch vieles neu und fremd hier an der Schule, aber Ihr werdet Euch kennenlernen und zusammenwachsen. Denn auch in der Jugendfeuerwehr gilt: Nur gemeinsam seid Ihr stark.

Und eine starke Jugendfeuerwehr brauchen wir. Sachsen braucht Euch, Eure Begeisterung, Euer Engagement. Ihr seid Teil der Freiwilligen Feuerwehr, die ehrenamtlich ihren Dienst am Menschen leistet.

Liebe junge Kameradinnen und Kameraden, Ihr seid unsere Zukunft, die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr im Freistaat Sachsen. Viele Menschen im Land bauen auf

Impressum

Herausgeber

Jugendfeuerwehr Sachsen im
Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.
Wiener Straße 146
D- 01219 Dresden

Gesamtherstellung / Layout / Repro

Jugendfeuerwehr Sachsen

Redaktion und Bilder / „Paparazzi“

Felicitas & Mareen Pfeiffer, Daniel Löwenhagen,
Tobias Banaszkiwicz uvm.



Euch. Jede und jeder von uns kann in Not geraten – zu Hause, auf der Straße, im Wald, wenn alles brennt oder das Wasser alles überschwemmt.

Und wie glücklich und dankbar sind wir, wenn Menschen wie Ihr da seid, die uns helfen und wissen, was zu tun und zu lassen ist. Wir tun seitens des Freistaates Sachsen viel, um die Feuerwehr zu unterstützen.

Neben einer guten Organisation und bester Technik gehört auch eine sehr gute Ausbildung dazu. Das leistet die Landeswehr- und Katastrophenschutzschule Nardt. Hier am Standort werden seit über 50 Jahren Feuerwehrangehörige ausgebildet. Nardt ist der Garant für die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren.

Ihr seid, liebe Jugendliche, in sehr guten Händen. Lernt fleißig und lasst den Spaß nicht zu kurz kommen. Mit Feuer im Herzen löscht Ihr am besten das Feuer im Einsatz. Und wenn Ihr heimkehrt, könnt Ihr gern Euren Freunden erzählen, wie schön es war und wie wichtig es ist, mitzumachen und unser Land ein Stück weit besser, lebenswerter und lebenswürdiger zu gestalten.

Ich danke Euch allen herzlich für Euer Engagement. Ich danke auch allen Ausbilderinnen und Ausbildern in der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Nardt für die Organisation und Durchführung dieser 23. Ausbildungswoche Jugendfeuerwehr 2024 ganz herzlich.

Viel Freude und eine tolle Woche wünscht Euch
mit den besten Grüßen

Armin Schuster
Sächsischer Staatsminister des Innern

Informationen und Bekanntmachungen



Im Feuerwehrsport ist jedem klar, dass man die meiste Zeit im Freien verbringt. Damit ist man auch Wind und Wetter ausgesetzt. In diesem Jahr sind für die kommenden Tage die Wetterprognosen auf „Gutes Wetter“ gestellt.

Gutes Wetter heißt, dass es überwiegend trocken und heiß werden soll. Das bedeutet für Euch: Ihr und vor allem eure körperlichen Ressourcen können zusätzlich hohen Belastungen ausgesetzt sein.

Deshalb gilt für alle Trainingsbereiche: Bitte versorgt Euch vorher ausreichend mit Wasser, trinkt lieber zu viel als zu wenig. Nutzt dafür auch gerne die Trinkflaschen, die wir Euch zur persönlichen Versorgung gegeben haben.

Solltet Ihr merken, dass der Kreislauf in den Keller geht, dann hilft auch mal ein Traubenzucker weiter. Wenn Ihr keinen habt, dann fragt Eure Betreuer oder kommt bei uns in der Löschi-Redaktion vorbei, dann helfen wir Euch aus.



Foto: Bele Lampert zeigt wie es geht

Schützt Euch auch vor direkter Sonnenstrahlung. Geht der Sonne aus dem Weg, wenn ihr nicht direkt in dieser trainieren müsst. Wir werden Euch weitere Sonnenschutzpavillons auf dem Gelände der Schule aufstellen, unter denen ihr Schutz finden könnt. Sollte dennoch etwas Unvorhergesehenes passieren, bei dem Jugendliche oder Betreuer schnell Hilfe brauchen, dann ist es gut zu wissen, wo die Erste-Hilfe-Räume sind.

Natürlich ist das Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr nicht einfach so zu bekommen. Ihr werdet auch muskulär einiges aufbieten müssen, um die begehrte Leistungsspanne zu erhalten. Die sportlichen Belastungen bergen für euch ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

Beim Kugelstoßen setzt ihr in kurzer Zeit enorme Kraft um. Beim Staffellauf und der Schnelligkeitsübung sind die koordinativen Fertigkeiten im Vordergrund. Hier herrscht beispielsweise erhöhte Sturzgefahr. Ihr solltet euch schützen, indem Ihr Oberkörper und Unterkörper gründlich vor dem Training bewegt, leicht belastet und dehnt. Vergesst die Sprunggelenke nicht – umgeknickt ist man schnell. Und denkt daran, dass man in der Wärme nicht automatisch „aufgewärmt“ ist – man muss sich schon bewegen!

Gebt einfach gut aufeinander Acht und helft euch, wenn es nötig ist. Zur Unterstützung findet ihr Material dafür in den 1.-Hilfe-Räumen der Schule. Im Haus C (da, wo die Anmeldung ist) befindet sich dieser im Erdgeschoss in Raum 019. Ein weiterer Raum befindet sich in Haus A im 2ten Obergeschoss im Raum 229. Die Räume sind immer für euch geöffnet.



Blick in das 1.-Hilfe-Zimmer in Haus A Raum 229



Die Zahl des Tages: 110

Die Zahl des Tages am 16. Juli ist die 110. Das ist nicht etwa die Notrufnummer der Polizei, sondern der Durchmesser des A-Saugschlauchs. Der formstabile Schlauch wird zum Ansaugen von Wasser aus Wasserentnahmestellen verwendet. Hierbei hat der Wassertruppführer das Kommando.

Promigeburtstag des Tages:

Luke Hemmings

Heute feiert der australische Popsänger Luke Hemmings seinen Geburtstag. Bekannt wurde er als Leadsänger von der Band „5 Seconds of Summer“, die in den 2010er Jahren international den Höhepunkt ihrer Karriere hatten. Gemeinsam mit Calum Hood und Michael Clifford gründete er die Teenieband.

2014 hatten sie mit Ashton Irwin als viertem Mitglied ihren internationalen Durchbruch mit dem Song „She Looks So Perfect“ und ihrem nach der Band benannten Debütalbum. Insgesamt vier Studioalben erreichten bis 2020 Topplatzierungen in vielen Ländern weltweit.

Als Vorabsingle seines im Juli 2021 veröffentlichten Soloalbum „When Facing the Things We Turn Away From“ erschien im Juni „Starting Line“, das von Sammy Witte produziert worden war. Zwei seiner Albumsongs schrieb Hemmings zusammen mit seiner Verlobten Sierra Deaton. Die Sängerin ist eine Hälfte des Duos „Alex & Sierra“, das 2013 die dritte Staffel von „The X Factor USA“ gewonnen hatte.



Foto: Official Insta Profipic

Six Days – Six Facts

1. In einigen der höchsten Gebäude New York Citys gibt es spezielle Müllschächte, die so groß sind, dass sie einst für den Transport von Leichen verwendet wurden.
2. Schmetterlinge schmecken mit ihren Füßen. Sie besitzen Geschmackssinneszellen, die als Sensillen bezeichnet werden.
3. Die ersten bekannten Spiegel wurden vor etwa 6000 Jahren in Anatolien (heutige Türkei) aus poliertem Obsidian hergestellt.
4. Die Temperatur eines Blitzes kann bis zu 30.000 Grad Celsius erreichen und damit heißer als die Oberfläche der Sonne.
5. Seifenblasen sind nur in der Luft rund, im Wasser können sie auch andere Formen annehmen.
6. Die längste Zeit ohne Schlaf, die jemals dokumentiert wurde, beträgt 11 Tage.

Six Days – Six Heros

112 Feuerwehr im Einsatz



Erstausstrahlung
2017

Episoden
90



Ort
u.a. DD & Bautzen

Originalsprache
Deutsch



Staffeln
9

Hauptdarsteller
Einsatzkräfte



Löschis Meinung: Lebensnah, da echte Einsätze gezeigt werden



Eins ist sicher – auch heute gibt's:

Wetter am Dienstag



Elsterheide min. 19°C, max. 28°C sonnig



Aber auch hier könntest du heute sein:
Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“
ganztägig 5°C, wenig Tageslicht

Tragischer „Strohalm-Mord“

Im Jahr 1985 ereignete sich in Florida, USA, ein Mordfall, der aufgrund seiner bizarren und makabren Natur weitreichende Aufmerksamkeit erregte. Das Opfer, Malcolm Brenner, wurde in seiner Wohnung auf ungewöhnliche Weise ermordet. Der Täter, Michael Wayne Sattler, führte den Mord durch, indem er eine giftige Wassermokassin-Schlange durch einen Strohalm in den Mund seines Opfers schob. Diese Methode führte zu einem tödlichen Biss, der Brenner das Leben kostete.

Die bizarre Mordmethode Michael Wayne Sattlers, der später festgenommen und wegen Mordes verurteilt



wurde, nutzte eine ungewöhnliche und äußerst grausame Methode, um sein Verbrechen zu begehen. Wassermokassinschlängen, auch als Agkistrodon piscivorus bekannt, sind in den südlichen Vereinigten Staaten weit verbreitet und gehören zu den giftigsten Schlangen der Region. Ihr Biss kann schwere Gewebeschäden verursachen und führt ohne sofortige medizinische Hilfe oft zum Tod.

Die Vorstellung, eine Schlange durch einen Strohalm in den Mund eines Opfers zu zwingen, um einen Mord zu begehen, ist erschreckend und einzigartig. Schlangengiftmorde sind selten, da sie eine genaue Kenntnis der Handhabung von Schlangen und ihrer Giftwirkung erfordern.



Die gewählte Schlangenart des Verbrechens:
Mexikanische Mokassinatter

Der Hintergrund des Verbrechens

Malcolm Brenner, das Opfer, war ein durchschnittlicher Bürger ohne bekannte Feinde. Die Ermittlungen ergaben, dass Sattler und Brenner sich flüchtig kannten, doch das Motiv für den Mord bleibt bis heute unklar. Sattlers psychische Gesundheit und mögliche frühere Auffälligkeiten wurden während des Prozesses untersucht, was zu seiner Verurteilung führte.

Schlangen als Mordwaffen: Selten, aber nicht unbekannt

Mordfälle, bei denen Schlangen als Waffen eingesetzt werden, sind extrem selten. Dennoch gibt es einige dokumentierte Fälle, bei denen Menschen giftige Schlangen benutzt haben, um andere zu töten. Diese Methoden sind jedoch aufgrund der Unberechenbarkeit und Gefahr der Schlangen für den Täter selbst kaum verbreitet. Meistens stammen solche Ta-

Reptilien in der LFS gesichtet

ten von Individuen mit spezifischem Wissen und Zugang zu giftigen Schlangen.

Medienaufmerksamkeit und öffentliche Reaktion

Der „Strohalm-Mord“ erregte große mediale Aufmerksamkeit und schockierte die Öffentlichkeit. Die groteske Natur des Verbrechens und die Tatsache, dass eine Schlange als Mordwaffe eingesetzt wurde, machten diesen Fall zu einem der ungewöhnlichsten Kriminalfälle in der Geschichte Floridas. Diskussionen über die Sicherheit im Umgang mit exotischen und giftigen Tieren wurden wiederbelebt, und der Fall regte viele Menschen dazu an, über ungewöhnliche Mordmethoden nachzudenken.

Unser Fazit

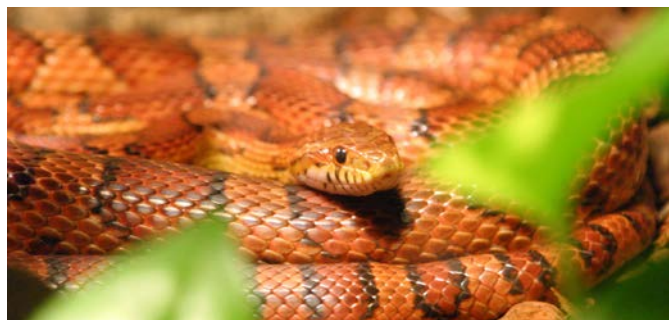
Der Mord an Malcolm Brenner bleibt ein tragisches Beispiel für die Grausamkeit, zu der Menschen fähig sind. Michael Wayne Sattlers bizarre Methode, sein Opfer durch eine giftige Schlange zu töten, hinterlässt einen bleibenden Eindruck in der Geschichte der Kriminalität. Der Fall unterstreicht die Bedeutung gründlicher Ermittlungen und psychologischer Bewertungen, um solche Taten in der Zukunft zu verhindern.

Der „Strohalm-Mord“ bleibt ein makabres Kapitel der Kriminalgeschichte und erinnert daran, dass die Realität oft die Grenzen des Vorstellbaren überschreiten kann.

Moral des Kriminalfalls

Heute Abend lieber nochmal den Strohalm des Getränks prüfen, welches dir von deinen Freunden angeboten wurde!

Schlangen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule



Auch an der Landesfeuerwehrschule sind ab und an Schlangen anzutreffen. Im Brandmeister-Grundausbildungslehrgang beispielsweise wird im Unterricht im Bereich Tierrettung auch die Reptilienrettung thematisiert.

Der Löschi-Redaktion liegen hier aktuelle Informationen und Fotos von der letzten Ausbildung im Juni 2024 vor, zu welcher der Zoo Hoyerswerda u.a. mit einer Kornnatter anreiste.

Ausbilder Martin Zieschang setzt sich hier selbstlos für die beste Ausbildung seiner Schülerinnen und Schüler ein.



Martin Zieschang mit Kornnatter



Die Landesmeisterschaft im Feuerwehrsport Teil I

Hallo liebe Teilnehmenden der Ausbildungswoche 2024,

ich bin Kim, 22 Jahre alt und seit 2022 Teil des Wettkampfteams Dresden-Bühlau. Unser wichtigster Wettkampf des Jahres fand dieses Jahr in Leipzig statt – die Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport.

Leider ist es in der Innenstadt von Leipzig nicht möglich gewesen, die Hakenleiterwettkämpfe durchzuführen, weshalb wir uns alle bereits eine Woche vorher im kleinen Dorf Taura trafen und die Wettkämpfe dort austrugen.



Das Objekt der Begierde: Die Heedebock-Trophäe

Das Team erreichte hier neue Bestzeiten und wir konnten in der Mannschaftswertung den ersten Platz belegen. Auch unsere Männer, die für das Team Muldental starteten, konnten ihre Leistungen verbessern.

Mit viel Motivation im Gepäck reisten wir also am 01. Juni in Leipzig an. Hier wurde dieses Jahr das erste Mal statt eines Flüssigkeitsfeuer ein Gasfeuer in der 4x100m Feuerwehrstaffel ausgetestet. Dazu erhielt jede Staffel vor dem Wettkampf 5 Minuten Trainingszeit, um den Umgang mit dem Wasserlöcher am Feuer zu üben.

Pünktlich 10 Uhr fiel dann der Startschuss bzw. Startklappe für die Feuerwehrstaffel der Frauen aus Taura. Gefolgt von unseren beiden Staffeln aus Dresden-Bühlau. Es wurde spannend was am Feuer passiert, dem alles entscheidenden Teil der Staffel.



In den Übungszeiten konnten wir uns noch einige Tricks von unseren Mitstreitern anschauen. Es gelang uns in beiden Staffeln das Feuer problemlos zu löschen und dann mit aller Restkraft ins Ziel zu sprinten. Wir bewiesen unsere Leistungen vom vorherigen Wochenende und belegten in dieser Disziplin den 1. und 2. Platz bei den Frauen.

Doch jede Mannschaft macht irgendwann mal Fehler und diese gilt es für die Gegner auszunutzen.

Es ging weiter in der Gruppenstaffette der Frauen. Im Trainingslager konnten wir hier noch schnelle Zeiten erzielen, aber im Wettkampf gab es dann einen technischen Defekt an der Kübelspritze, was uns „nur“ den 4. Platz brachte.

Unsere Motivation drückte dieses Missgeschick allerdings nicht. Für die nächste Disziplin, die 100m Hindernisbahn wollten wir wieder voll angreifen. Ein letztes Mal testeten wir den Abgang vom Balken und das Überwinden der Hürde. Wir konnten auch hier wieder viele persönliche Bestzeiten erlaufen und auch in der Mannschaftswertung war es der 1. Platz in der Disziplin.

Nun kam es auf die letzte Disziplin, den Löschangriff an.

Wir waren nur zwei Punkte besser als der zweite Platz in der Gesamtwertung. Der Löschangriff sollte entscheiden ob wir das Wochenende als Landesmeisterinnen beenden können oder wir auf die Plätze verwiesen werden...

(Morgen könnt ihr hier erfahren, wie es weiter geht)

Wir sitzen nicht sinnlos rum, wir verschönern Nardt!



What do you Meme?



Freizeitangebote rund um Nardt

Herzlich Willkommen in Nardt, Eurem Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour durch die Lausitzer Seenlandschaft

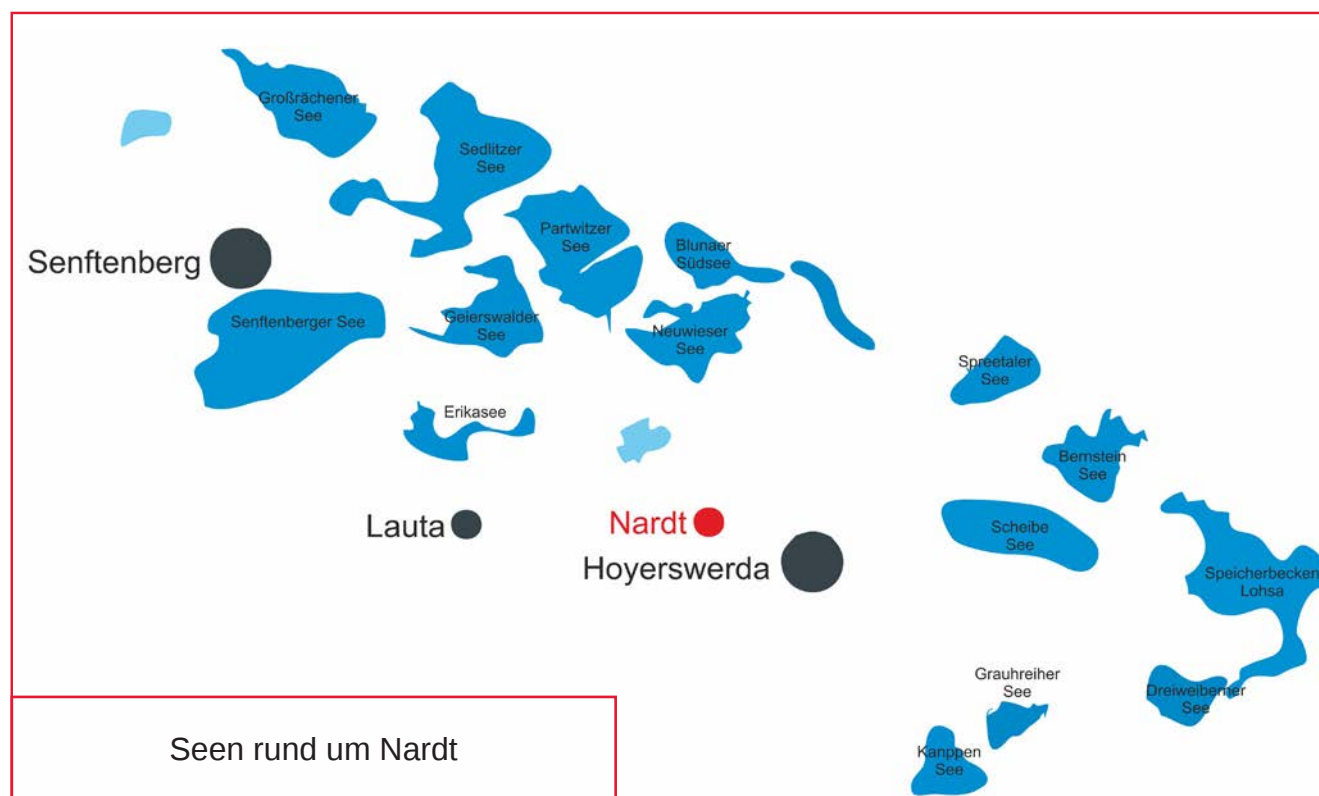
Früher war die Region rund um Nardt verhüllt durch dicke Rauchwolken, geprägt durch den Braunkohletagebau und die zugehörige Industrie.

Mittlerweile sieht das etwas anders aus. Das aktuell immer noch in der Entstehung befindliche Lausitzer Seen-

terschiedlichsten Freizeitaktivitäten nutzbar. So können Skater, Radfahrer und Wanderer die Region erkunden.

Die ersten schwimmenden Häuser auf dem Partwitzer als auch Geierswalder See und die schwimmende Tauchscheule auf dem Gräbendorfer See sind schon heute ein sichtbares Zeichen für die beginnende Entwicklung der touristischen Infrastruktur.

Nachfolgend ein Paar Ausflugstipps für die Region



land stellt ein Kernelement der Sanierung des Tagebaus dar. Eine Vielzahl neuer Seen mit einer Gesamtwasserfläche von rund 14.000 Hektar entsteht hier aktuell.

Das Lausitzer Seenland als touristisches Kleinod umfasst nach seiner Fertigstellung einmal 23 Bergbaufolgebeseen. Davon werden neun Seen mit dem bereits vorhandenen Senftenberger See durch schiffbare Kanäle miteinander verbunden sein.

Man wird die Seen also auch mit Segelbooten und Fahrgastschiffen nutzen können. Von den 13 geplanten schiffbaren Kanälen sind bereits heute vier fertig gestellt.

Die touristische Zwischennutzung der Seen hat schon vor über 21 Jahren, also 2003 begonnen.

Umfangreiche Wassersportaktivitäten sind bereits am Gräbendorfer, Partwitzer, Geierswalder, Sedlitzer und Bärwalder See möglich.

Einige Rundwege um die Seen sind ebenfalls für die un-

Wassererlebnisse

- Floßtour im Lausitzer Seenland
- Wasserspaß mit Familie und Freunden

Abenteuer

- Quadtouren
- Radvermietung und Radtouren

Themen- und Naturführungen

- Sonderführung- F60 (Bergbau / Förderbrücke)
- Alpakawanderung
- Fahrten mit Kleinbus und -bahn

Ob Besucherbergwerk, Ballonabenteuer, Boots- oder Floßtouren, Quadtour, Mieträder, Survivaltrainings, Fahrt mit der Seeschlange oder dem Kleinbus, geführte Radtouren, Eintritte zum Findlingspark sowie Führungen in Stadt und Natur - buchen Sie Ihr besonderes Erlebnis im Lausitzer Seenland.

Weiterführende Informationen findet ihr auf der Website: www.lausitzerseenland.de

Die Wertungsrichter stellen sich vor

Die Wertungsrichter der 23. Ausbildungswoche

Auf den folgenden Seiten stellen sich eure Stationswertungsrichter vor. Sie stehen euch mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite. Sie werden euch nichts Falsches sagen, also lohnt es sich für Euch, wenn Ihr ihr Wort ernst nehmt. Das hat schon vielen Jahrgängen geholfen.

Damit Ihr sie ein bisschen besser kennenlernt, hat die Löschi-Redaktion einige Fragen an sie gestellt.

Wertungsrichter Kugelstoßen:



Name, Vorname: Kohl, René

Feuerwehr: Stadtfeuerwehr Wilthen

Mitglied seit: 14.10.1999

Funktion: Zugführer, Kinderfeuerwehr wart

Statement: „In jedem Fall, an jedem Ort, wirkt Ruhe wie ein Zauberwort“

Wertungsrichter Löschangriff:



Name, Vorname: Gimmler, Andreas

Feuerwehr: Feuerwehr Delitzsch OT Spröda/Poßdorf

Mitglied seit: 1.8.1990

Funktion: Gruppenführer, Stv. OWL

Statement: „Ohne Kaffee läuft hier nix“



Die Gruppenfindungsphase

Die Wertungsrichter stellen sich vor

Wertungsrichter Staffellauf:



Name, Vorname: Beer, Sven

Feuerwehr: Ortstfeuerwehr Raschau

Mitglied seit: 1993

Funktion: Stv. Kreisbrandmeister

Statement: „Läuft... - Lucy, ich bin Dein Vater!“



Gutes Auge zahlt sich aus. Wer sucht, der findet.
v.l.n.r.: Nelly, Siri und Vanessa

Wertungsrichter Schnelligkeitsübung:



Name, Vorname: Köhler, Konrad

Feuerwehr: Stadtteilfeuerwehr Dresden-Niedersedlitz

Mitglied seit: 2001

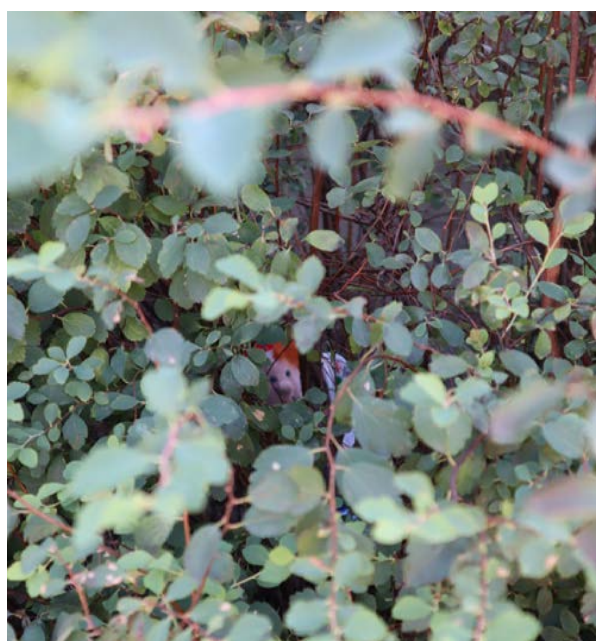
Funktion: Wehrleiter

Statement: „Mein Standardspruch ist: Alles gut“

Die letzte Seite



				8				6
					2	1		
	3	1			6			
7	6	8	9		3	2		
3							5	
	2	9						
	9						1	4
8		2	6	4				5
						7		



Wer sucht, der findet!

Lötschi war gestern sehr schwer zu finden. Heute wird er wohl durch Zufall entdeckt werden? Haltet die Augen offen! Wer ihn findet und ihn bis 18 Uhr zur Lötschi-Redaktion Haus A Zimmer 121 bringt, gewinnt einen tollen Preis.